

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



**Schriftliche Anfrage Nr. VIII/0736 vom 17.01.2019 des Bezirksverordneten
Herrn Jacob Zellmer – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Betr.: Containerbau an der Schmöckwitzer Insel-Schule

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist es richtig, dass an der Schmöckwitzer Insel-Schule Container als Erweiterungsbau der Schule aufgestellt werden sollen?
2. Wie lange sollen diese Container genutzt werden und welche Größe haben sie?
3. Welche Baumassnahmen sind an der Schmöckwitzer Insel-Schule vorgesehen?
4. Soll bei der Schmöckwitzer Insel-Schule die alte Tanzschule abgerissen werden, um dort die Container aufzustellen?
5. Wann ist mit der Umsetzung der Maßnahme, mit Zeitplan für den Abriss, der Nutzungsaufnahme der Container und den Sanierungsmaßnahmen der Schule zu rechnen.

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

An der Schmöckwitzer Inselfschule sollen keine Klassenraumcontainer als Erweiterungsbau errichtet werden. Es ist geplant, die Klassenraumcontainer als Ausweichflächen für die Baumaßnahme zu errichten.

Zu 2.

Es ist vorgesehen die mobilen Klassenräume ausschließlich für die Bauzeit von 2 Jahren zu nutzen. Bei temporär steigenden Schülerzahlen ist nicht ausgeschlossen, dass die Standzeit auf maximal 5 Jahre verlängert wird.

Zu 3.

Am Standort soll die energetische Sanierung der Bestandsgebäude sowie die Barrierefreiheit hergestellt werden. Dabei ist noch nicht abschließend die zeitliche Einbindung des

Baudenkmales für die Herstellung der Barrierefreiheit geklärt worden. Mit den Baumaßnahmen soll in 2020 begonnen werden.

Zu 4.

Für die Errichtung der mobilen Klassenraumcontainer ist der Standort Alte Sporthalle vorgesehen, die auch als Tanzschule genutzt wurde und nun abgerissen wird.

Zu 5.

Bis Ende April sollen die Standortanalysen für die in 2020 für die Nutzung vorgesehenen Schulraumcontainer fertiggestellt werden. Diese Unterlagen berücksichtigen die Bauvarianten, die für das Grundstück möglich sind. Die Fertigstellung erfolgt im direkten Zusammenhang mit den Baumaßnahmen. Genaue Terminpläne liegen derzeit noch nicht vor, werden aber rechtzeitig mit dem Schulamt und der Schulleitung abgestimmt.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Zur Erstellung dieser Antwort auf die Schriftliche Anfrage hat ein Angestellter des Höheren Dienstes insgesamt 2,0 Arbeitsstunden je 78,68 € aufgewendet – damit entstanden in den Fachabteilungen Gesamtkosten von 157,36 €.

Dazu kommen Kosten bei Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 28,00 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 185,36 €.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister